Luftmessstation Frankfurt-Höchst



Neben der Broschüre "Das Luftmessnetz Hessen" gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Höchst** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Höchst** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

Schwefeldioxid (SO₂),

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Frankfurt-Höchst meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- · Luftfeuchte.

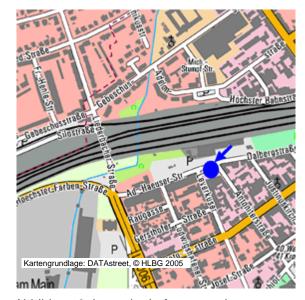


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Frankfurt-Höchst

Details

Messstelle						
Stationscode:			DEHE005			
Stationsnummer:			617			
Postleitzahl:			65929			
Straße:			Dalbergstraße 14			
Rechtswert (GK):			3467345			
Hochwert (GK):			5551825			
Längengrad (ETRS89):			8°32'33,06"			
Breitengrad (ETRS89):			50°6'6,3"			
Höhe über NN:			103 m			
Messeinlasshöhe Gase über			Grund: 3,35 m			
Messeinlasshöhe Partikel über Grund: 4,03 m					4,03 m	
Abstand vom Fahrbahn-			6 m			
rand:			Om			
Messbeginn:			01.07.1979			
Lage der Messstelle						
Einwohner:	500.000-1.000.000					
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main					
Beschaffenheit:	Ebene					
Lage: Innenstadt						
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)						
Orientierung zu Ver- kehrswegen:		Straßenrand				
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)		20 m/15 m				
Straßentyp:		große und breite Straßen				
		_	mittel			
		6	6700			
Gehietsnutzung:			Industrie, Handel,			
Gewerbe, Wohnen Abstand zu relevanten Emissionsquellen						
Industrie:	·unten	1	3	400 m		
Gewerbe:				20 m		
Wohnen:			20 m			
Verkehrswege:			6 m			
Einstufung der Immissionsbelastung						
hoch Stationsklassifizierung (Fol)						
Stationsklassifizierung (EoI) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; "Exchange of Informations")						
Stationsumgebung (EoI)			städtisches Ge- biet			
Art der Station (EoI)				Verkehr		
Abstand zur Straße (EoI)				direkt (0-1 m)		

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Frankfurt-Höchst

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt					
HLNUG	www.hlnug.de				
Videotext-TafeIn					
Hessischer Rundfunk	160 - 178				
Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Postfach 3209 65022 Wiesbaden Kontakt: Telefon: 0611 6939-0 Luftmessnetz@hlnug.hessen.de					